



„Jesus, für uns gestorben“

Heute, an Karfreitag, denken wir an Jesu Verurteilung, an die Kreuzigung und an Jesu Tod.

Das Wortteil „Kara“ im Namen „Karfreitag“ bedeutet so viel wie „Klage, Trauer“.

Als Zeichen der Klage, der Trauer und des Denkens an Jesus, besonders an diesem schweren Tag, wird überall an Karfreitag ein Tag des „Fastens“ gehalten.

An Karfreitag essen wir so nichts Süßes und kein Fleisch. Vielerorts gibt es die Tradition daher zum Mittag Kartoffelpfannkuchen oder Mehlpfannkuchen zu essen. *(Eine Rezeptidee findet ihr dazu im Anhang.)*

Als Zeichen der Klage, der Trauer und des Denkens an Jesus, besonders an diesem schweren Tag, wird überall „Stille“ gehalten.

Es gibt an diesem Tag keine laute Musik und es finden keine Feste statt.

An diesem Tag halten wir bewusst Stille und beten mit und für Jesus, indem wir den Kreuzweg oder die Karliturgie mitbeten.

Jesus wurde gefangengenommen, verurteilt, ans Kreuz genagelt und getötet.

Das „Kreuz“ ist so für uns Christen zum einen ein Zeichen für Tod, Trauer, Stille und Leere.

Das „Kreuz“ ist für uns Christen zum anderen ein Zeichen der Hoffnung. Wir glauben an die Auferstehung, die wir an Ostern feiern. Wir glauben an das Leben, dass Gott uns schenken will.

(Bild entnommen aus: www.gratis-malvorlagen.de)



Ihr seid nun eingeladen ein solches Kreuz zu basteln:

(Im Anhang findet ihr verschiedene Ideen dazu.)

Ihr könnt euch Stöcker an der Straße oder im Garten suchen, die schon anfangen grüne Blätter zu kriegen und zu treiben. Die grünen Blätter sind ein schönes Zeichen der Hoffnung, der Hoffnung auf die Auferstehung, die wir an Ostern feiern dürfen.

Ihr könnt aber auch schlichte Stöcker nehmen, die die Natürlichkeit und das Einfache zeigen. Auch Jesus war ein Mensch, der viel Wert auf Einfachheit, Natürlichkeit und Bescheidenheit legte.

Ihr könnt auch ein buntes Kreuz malen oder bunte Strohhalme übereinanderlegen und zu einem Kreuz binden. So ein buntes Kreuz zeigt die Verschiedenheit von jedem von uns. Jeder von uns ist unterschiedlich und wertvoll. Jeder von uns kann etwas Anderes gut. Und wir wollen keinen ausgrenzen, weil er/sie etwas anders macht, als der Andere.

Ihr könnt auch ein Kreuz aus Löffeln basteln. Löffel, die zeigen, dass wir offen sein wollen wie eine Schale, dass wir offene Ohren und offene Augen füreinander haben. Löffel die zeitgleich glänzen und zeigen, dass jeder von uns so wie er/sie ist glänzt und besonders ist. Löffel, in denen wir uns spiegeln können, damit wir beim Anschauen des Kreuzes aufmerksam werden. Wir wollen dafür aufmerksam werden, wer wir sind und für uns einen Moment überlegen, was wir Gutes oder auch Schlechtes heute getan haben.

Ihr könnt auch ein Kreuz aus einem Holzstück und Nägeln zimmern. Ein Kreuz aus Holz, dass an das Kreuz Jesu erinnern kann. Ein Kreuz aus Wollfäden in blau, rot, grün oder bunt, das auf unsere Osterhoffnung zeigt.

(Bild entnommen aus: www.gratis-malvorlagen.de)

Dann können wir für und zu Jesus beten:

Gott, heute wollen wir an Jesus denken.

Gott, heute wollen wir für Jesus beten.

Gott, heute wollen wir in Stille mit Jesus verbunden sein.

Gott, heute wollen wir für Jesus da sein.

Gott, heute wollen wir das Kreuz als Zeichen unseres Glaubens in den Mittelpunkt stellen.

Gott, wir können nicht verstehen, warum das passieren musste.

Gott, sei du bei uns, wenn es um uns herum dunkel ist.

Gott, sei du bei uns, wenn wir traurig sind.

Gott, sei du bei allen, die krank sind.

Gott, sei du bei uns, wenn wir weinen.

Gott, sei du bei uns und halte und beschütze uns. Amen.



Als Gedanke der Stille, des Dunkels und der Trauer bastelt nun einen Kreis aus Papier und malt diesen schwarz an.

Legt den Kreis dann in der Mitte auf euer Kreuz.

So wollen wir das Dunkel und die Trauer zeigen. (siehe Bild im Anhang)

Mit Blick darauf, dass wir nicht im Dunkeln bleiben und dass wir an Ostern das Leben und die Auferstehung feiern dürfen, werden wir dieses Kreuz an Ostern noch einmal neu in den Blick nehmen ☺